ZEICHENERKLÄRUNG:

FESTSETZUNGEN:

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes, Par. 9 (5) BBauG.
- Straßenverkehrsflächen, Par. 9 (1) 3 BBauG.
- Öffentliche Parkflächen, P 1 – P 10, Par. 9 (1) 3 BBauG.
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen, Par. 9 (1) 11 BBauG.
- Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücksfläche, Par. 9 (1) 12 BBauG. (Schau-ins-Land)
- ÖFFENTLICHE Grünflächen, Par. 9 (1) 15 BBauG.
- Private Grünflächen - Hausgärten -, Par. 9 (1) 15 BBauG.
- Zu erhaltende Knicks, Par. 9 (1) 15, 16 BBauG.
- Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern, Par. 9 (1) 15 BBauG.
- Kinderspielplatz, Par. 9 (1) 15 BBauG.
- Fläche für Versorgungsanlage (Umformerstation), Par. 9 (1) 5 BBauG.
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung sowie Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb des Baugebietes, Par. 16 (4) BauNVO.
- Baulinien, Par. 23 (2) BauNVO.
- Baugrenzen, Par. 23 (3) BauNVO.
- Überbaubare Grundstücksfläche, Par. 9 (1) 1 b BBauG sowie Par. 23 BauNVO.
- Stellung der baulichen Anlagen mit verbindlicher Dachform und -neigung sowie verbindlicher Firstrichtung, Par. 9 (1) 1 b BBauG.
- Flächen für Stellplätze und Garagen, Par. 9 (1) 4 a BBauG.
- Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen, Par. 9 (1) 12 BBauG.
  - St = Stellplätze
  - GSt = Gemeinschaftsstellplätze
  - Ga = Garagen
  - GGa = Gemeinschaftsgaragen
  - TGa = Tiefgaragen

BAUGEBIET, Par. 9 (1) 1 BBauG.

Art der baulichen Nutzung

WR Reines Wohngebiet, Par. 3 BauNVO.

Maß der baulichen Nutzung, Par. 9 (1) 1 a BBauG sowie Par. 16 - 21 BauNVO.

I II IV Zahl der Vollgeschosse, zwingend, Par. 18 BauNVO.

G R Z Grundflächenzahl, Par. 19 BauNVO.

G F Z Geschoßflächenzahl, Par. 20 BauNVO.

Bauweise, Par. 9 (1) 1 b BBauG sowie Par. 22 BauNVO.

o Offene Bauweise, Par. 22 (2) BauNVO.

Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig,

Nur Hausgruppen zulässig,

g Geschlossene Bauweise, Par. 22 (3) BauNVO.

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN UND KENNZEICHNUNGEN:

L Dem Landschaftsschutz unterliegende Flächen, Landschaftsschutzgebiet, gemäß Verordnung vom 20. 12. 1968 - Amtsblatt für Schleswig-Holstein vom 2. 1. 1967, Amtlicher Anzeiger Nr. 1 Seite 3 veröffentlicht.

DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER:

- Vorhandene Flurstücksgrenze mit Grenzmal,
- Bei Durchführung der Planung fortfallende Flurstücksgrenze,
- Bei Durchführung der Planung fortfallende bauliche Anlage,
- Höhenlinien, bezogen auf N.N. (Normal-Null), Entnommen der DEUTSCHEN GRUNDKARTE Nr. 84 86
- Wasserflächen,
- In Aussicht genommene Zuschnitte der Baugrundstücke,
- 1, 2, 3 ... Durchlaufende Numerierung der Baugrundstücke,
- Vermessungslinien mit Maßangaben,

STRASSENPROFILE: MASSSTAB 1:100

SCHNITT a–a

SCHNITT b–b

SCHNITT c–c

SCHNITT d–d, e–e, f–f

Fußwegsbreiten: 3,0 m = Fußweg 1, 2 tlw, 4, 5, 6, 7, 8, 11, 12, 13, 14, 15,
3,5 m = Fußweg 2 tlw, 3, 9, 10,
4,0 m = Fuß- und Wanderweg 16,

SATZUNG DER STADT BAD SEGEBERG

KREIS SEGEBERG

ÜBER DEN

BEBAUUNGSPLAN NR. 25

„Glindenkoppel"

TEIL A – PLANZEICHNUNG

M. 1:1000

AUF GRUND DES PAR. 10 BUNDESBAUGESETZ (BBauG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) UND DES PAR. 1 DES GESETZES ÜBER BAULICH-STALTERISCHE FESTSETZUNGEN VOM 10.4.1959 (GVOBl. SCHL.-H. S.69) IN VERBINDUNG MIT PAR. 1 DER LVO VOM 9.12.1960 UND PAR. 9 ABS. 8 BBauG WIRD NACH BESCHLUSS - FASSUNG DURCH DIE STADTVERTRETUNG BAD SEGEBERG VOM 5. NOVEMBER 1969 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 25 BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND TEXT (TEIL B) ERLASSEN

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANSATZUNG, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, WURDE NACH PAR. 11 BBauG MIT ERLASS DES INNENMINISTERS VOM 9. April 1970 AZ. IX 844-513/104 - 93.05 (25) ERTEILT.

DIE ERTEILUNG DER GENEHMIGUNG (RECHTSHINWEISE) WURDE ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT DURCH ERLASS DES MINISTERS FÜR INNERES VOM 9. APRIL 1970 AZ. IX 844-513/104 - 93.05 (25) BAD SEGEBERG, DEN 20. APRIL 1970

STADT BAD SEGEBERG DER MAGISTRAT

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH PAR. 8 UND 9 BBauG AUF DER GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 4. DEZEMBER 1968

BAD SEGEBERG, DEN 18. FEBRUAR 1970 STADT BAD SEGEBERG DER MAGISTRAT

PLANVERFASSER KREIS SEGEBERG KREISBAUAMT UND PLANUNGSPRÜFUNGSAMT

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, SOWIE DIE BEGRÜNDUNG HABEN IN DER ZEIT VOM 11 AUGUST BIS 11. SEPT 1969 NACH ORTSÜBLICHER BEKANNTMACHUNG AM 29 Juli 1969 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

BAD SEGEBERG, DEN 18. FEBRUAR 1970 STADT BAD SEGEBERG DER MAGISTRAT

DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM 4. Febr. 1970 SOWIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BESCHEINIGT.

KATASTERAMT BAD SEGEBERG BAD SEGEBERG, DEN 7. 10. 1970

DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 5. NOV. 1969 GEBILLIGT.

BAD SEGEBERG, DEN 18. FEBRUAR 1970 STADT BAD SEGEBERG DER MAGISTRAT

DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT SOWIE DIE BEIGEFÜGTE BEGRÜNDUNG SIND AM 17. 7. 1981 MIT DER ERFOLGTEN BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG IN KRAFT GETRETEN UND LIEGEN VOM 17. 7. 81 AUF DAUER ÖFFENTLICH AUS.

BAD SEGEBERG, DEN 7. 9. 1981 STADT BAD SEGEBERG DER MAGISTRAT

Es gilt die Baunutzungsverordnung -BauNVO- vom 26. November 1968 (BGBl. I, S. 1238).